

die Bibel aktuell



Die Zeitschrift der
Österreichischen
Bibelgesellschaft



JESUS TE DILE.
YO SOY EL CAMINO Y
LA VIDA Y LA VERDAD
NADIE VIENE AL
PADRE, SINO POR MI
SAN JUAN 14:6

Peru

Projekte für ein friedliches Familienleben

Bibel im Leben

Woher kommt die Jahreslosung?



Woher kommt die Jahreslosung?

In einer Auflage von etwa sieben Millionen wird die Jahreslosung, ein Bibelvers, der gleichsam als Leitwort über jedem Jahr steht, verbreitet. Doch wer wählt sie eigentlich aus? Ein Einblick in die Arbeit der „Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen“.



„Die Jahreslosungen werden ebenso wie die für jeden Monat des jeweiligen Jahres ausgewählten Monatsprüche von der ‚Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen‘ (ÖAB), mit Sitz in Berlin, verantwortet.“

Auch wenn von einer „Losung“ die Rede ist, hat die Jahreslosung nichts mit den „Losungen“ der Herrnhuter Brüdergemeinde zu tun. Bei Letzterem handelt es sich um ein überaus beliebtes Andachtsbuch, das bereits seit 285 Jahren für jeden Tag des Jahres eine „Losung“, ein Motto für den Tag, aus dem Alten Testament zusammen mit einem passend dazu ausgewählten „Lehrtext“ aus dem Neuen Testaments sowie einen dritten, weiterführenden kurzen geistlichen Text anbietet. Alljährlich werden in Herrnhut im Osten Deutschlands die Losungen aus dem Alten Testament aus einer Box mit alttestamentlichen Bibelworten „gezogen“; ein Herausgeberkreis wählt dann die neutestamentlichen Worte sowie die Gebetstexte aus.

Bibelleseplan als Grundlage

Die Jahreslosungen werden ebenso wie die für jeden Monat des jeweiligen Jahres ausgewählten Monatsprüche von der „Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen“ (ÖAB), mit Sitz in Berlin, verantwortet.

Die ÖAB gibt auch den Bibelleseplan der ökumenischen Bibellese heraus, der in überschaubaren Leseportionen für jeden Tag in vier Jahren durch das ganze Neue Testa-

ment und in acht Jahren durch etwa drei Viertel des Alten Testaments führt. Dieser Bibelleseplan wendet sich an alle, die einmal systematisch die ganze Bibel in jeweils größeren Textzusammenhängen kennenlernen wollen; er liegt vielen gängigen Andachtsbüchern (wie etwa dem „Neukirchener Kalender“ oder „Mit der Bibel durch das Jahr“) zugrunde. Im Auftrag der ÖAB bereitet ein „Textplanausschuss“ den Bibelleseplan vor; an Sonntagen sind im Bibelleseplan immer Psalmtexte vorgeschlagen, um gleichsam eine Unterbrechung des Alltags anzudeuten und es zu ermöglichen, dass binnen vier Jahren auch alle Psalmen gelesen werden. Der Bibelleseplan berücksichtigt auch das Kirchenjahr (Passion und Ostern, Advent und Weihnachten).

Aus den jeweils für das Jahr vorgesehenen Texten des Bibelleseplans machen die gut 20 Mitglieder der ÖAB (kirchliche Organisationen aus dem deutschsprachigen Raum, die mit dem Lesen der Bibel zu tun haben – wie beispielsweise die drei Bibelgesellschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz – oder auch christliche Jugendverbände) für jeden Monat Vorschläge für Monatsprüche sowie auch für die Jahreslosung; als Bibelübersetzungen stehen dabei die Lutherbibel oder die Einheitsübersetzung zur Wahl.

Öffentlichkeitswirksame Worte

Immer im Februar kommen dann die Delegierten der Mitglieder der ÖAB, meistens in Berlin, zusammen, um aus den eingesandten Vorschlägen Monatssprüche und Jahreslosung – jeweils drei Jahre im Voraus – auszuwählen. Ihnen zur Seite stehen „Jugenddelegierte“ sowie eigene „Berater“. Getragen vom Geist des Gebets werden in vier Gruppen die vorgeschlagenen Bibeltexte auch unter Berücksichtigung des Textzusammenhangs im biblischen Buch bedacht und besprochen. Monatssprüche dürfen sich frühestens nach fünf Jahren wiederholen. Jede Gruppe wählt aus der Fülle der Vorschläge zwei mögliche Sprüche für jeden Monat bzw. für die Jahreslosung aus. Dann wird im Plenum über die verschiedenen Vorschläge gesprochen und schließlich abgestimmt. Die Jahreslosung wird nach einer Nacht Bedenkzeit erst am Ende der Jahrestagung festgelegt. Die Jahreslosung soll – wie natürlich auch die Monatssprüche – ein verständliches, einladendes, herausforderndes, ermutigendes oder ermahnendes Bibelwort sein, das dazu anregt, in der Bibel nachzulesen und weiterzulesen! Bei der Auswahl der Jahreslosung ist immer

„Der Bibelleseplan wendet sich an alle, die systematisch die ganze Bibel in jeweils größeren Textzusammenhängen kennenlernen wollen.“



auch die nicht-kirchliche Öffentlichkeit im Blick, denn auf Plakaten und in Schaukästen erreicht die Jahreslosung eine breite Öffentlichkeit, während die Monatssprüche eher im kirchlichen Raum ausgelegt und betrachtet werden.

Die ÖAB in dieser Form gibt es übrigens seit 1970. Sie entstand aus Jugendverbänden und diakonisch-missionarischen Einrichtungen, die sich in der Nachkriegszeit als „Textplanausschuss“ zusammengeschlossen hatten. Diesem waren 1969 auch katholische Organisationen beigetreten. Die erste Jahreslosung war bereits im Jahr 1930, damals von Jugendverbänden in Deutschland, herausgegeben worden. Sie lautete: „Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht.“ (Römer 1,16, in der Lutherbibel 1912). Bibellesepläne waren schon vorher als Grundlage für die kirchliche Jugendarbeit erarbeitet worden. Ab 1935 bis nach dem Zweiten Weltkrieg hatte der „Männerdienst der Bekennenden Kirche“ die Herausgabe von Bibelleseplan, Jahreslosung und Monatssprüchen übernommen.

Bibelleseplan „light“

Seit einigen Jahren gibt die ÖAB zusätzlich auch einen „Bibelleseplan für Einsteiger“ heraus. Dieser wendet sich an Jugendliche, aber auch an Erwachsene, die in abwechslungsreichen und überschaubaren Leseportionen mit dem regelmäßigen Lesen der Bibel beginnen wollen. Dieser alternative Bibelleseplan führt in vier Jahren durch das Neue Testament sowie durch ausgewählte wichtige Texte des Alten Testaments.

Beide Bibellesepläne, der „traditionelle“ und der „für Einsteiger“, erfreuen sich großer Verbreitung – sie werden in Auflagen von mehreren Millionen gedruckt – und sind längst auch im Internet oder als Apps erhältlich.

Zentrales Anliegen der Arbeit der ÖAB ist es jedenfalls, Menschen zum Lesen der Bibel einzuladen. Einzelne Bibelverse wie die Jahreslosung oder die Monatssprüche bleiben im Gedächtnis, bringen Zusagen und Verheißungen, Worte des Trostes, der Ermutigung und der Ermahnung. Bibellesepläne laden dazu ein, größere Textabschnitte der Bibel zu lesen und zu entdecken.

Die Jahreslosung für 2016 lautet übrigens: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jesaja 66,13).

Weitere Informationen, Jahreslosungen und Monatssprüche bis 2018 sowie eine Zusammenstellung aller Jahreslosungen seit 1930 sind auf der Website der ÖAB zu finden (www.oeab.de).

Jutta Henner

Ein guter Begleiter durch das Jahr ist der von der Bibelgesellschaft veröffentlichte Bibelleseplan. Er folgt der von der ÖAB vorgeschlagenen Leseordnung.

Den Bibelleseplan gibt es auch als kostenlose App für iPhone, iPod touch und iPad im Appstore zum Download („Bibel für jeden Tag“).